**Ein Farbenfest im Frühling**

Es war ein milder Morgen im März. Die **gelbe** Sonne schien strahlend vom **blauen** Himmel herab. Die Bewohner des kleinen Dorfes Sonnen**grün** versammelten sich im Park am alten Brunnen. Der Winter hatte sich verabschiedet, und die ersten Frühlingsboten kündigten sich an. Doch in diesem Jahr war alles noch strahlender, **bunter** und lebendiger als sonst.

Am Wegesrand leuchteten Krokusse in einem kräftigen **Lila** und **Gelb**, während die Narzissen in einem warmen Sonnen**gelb** ihre Köpfe aus der **braunen** Erde zur noch schwachen Frühlingssonne reckten. „Ist das nicht ein Anblick für die Seele?“, seufzte Frau Bertram, die seit Jahrzehnten für ihre Leidenschaft für Blumen bekannt war. Neben ihr stand Herr Weigel, der immer ein besonderes Auge für Details hatte. „Schaut euch das Zart**rosa** der Kirschblüten dort hinten an“, sagte er, „es sieht aus, als hätte der Himmel selbst sie gemalt.“

Die älteren Dorfbewohner machten sich auf zu einem Spaziergang durch den Park. Der **grüne** Rasen war übersät mit kleinen **weißen** Gänseblümchen, und am Teich schimmerte das Wasser in einem tiefen **Blau.** Auf der anderen Seite des Ufers ragte ein Apfelbaum in voller Blüte in die Höhe. Seine **weißen** und **rosa**farbenen Blütenblätter tanzten im Wind und erinnerten an kleine **bunte** Schmetterlinge.

Unterwegs begegneten sie den Kindern des Dorfes, die mit **bunten** Kreidefarben große Blumen auf den Gehweg malten. Die Kleinen lachten und riefen: „Schaut mal, unsere Blumen sind noch **bunter** als die echten!“ Die Erwachsenen lächelten, während Frau Jansen ihre Tasche öffnete und eine Handvoll Bonbons in glänzendem Papier verteilte. Das **Orange, Rot** und **Blau** der Bonbonhüllen funkelte in der Sonne.

Als die Gruppe schließlich am großen Weidenbaum ankam, der den Parkrand markierte, blieben sie stehen. Die Sonne war mittlerweile stärker geworden und ließ die Welt noch farbenfroher erscheinen. Frau Bertram packte eine Picknickdecke aus, die in **bunten** Karos aus **Rot, Blau, Gelb** und **Grün** gemustert war. „Das ist doch der perfekte Ort für eine kleine Pause“, meinte sie, während die anderen zustimmend nickten.

Während sie dort saßen, fiel ihr Blick auf die **bunte** Vielfalt um sie herum: das leuchtende **Grün** der jungen Blätter, die strahlend **blauen** Augen des Himmels, das sanfte **Braun** der Erde. „Der Frühling ist wie ein Maler“, sagte Herr Weigel nachdenklich. „Er schenkt uns eine Farbpalette, die uns daran erinnert, wie schön das Leben ist.“

Die anderen stimmten ihm zu. Frau Jansen, die von Natur aus optimistisch war, fügte hinzu: „Und jede dieser Farben erzählt uns eine Geschichte. Das **Gelb** der Narzissen ist die Freude, das **Blau** des Himmels die Ruhe, und das **Rosa** der Kirschblüten… das ist die Liebe.“

Die Gruppe genoss den Nachmittag und ließ die Farben auf sich wirken. Bevor sie sich auf den Heimweg machten, beschlossen sie, diesen Tag in Zukunft jedes Jahr als „Farbenfest des Frühlings“ zu feiern. Und so wurde der Frühling nicht nur ein Neubeginn der Natur, sondern auch ein Fest für die Herzen der Menschen.

Am Abend, als die Sonne in warmen **gelb** und **orange**tönen unterging, ging jeder mit einem Lächeln nach Hause – mit dem Wissen, dass die **bunten** Farben des Frühlings mehr sind als bloße Schönheit: Sie sind eine Erinnerung daran, das Leben in all seinen Nuancen zu genießen.